

ANFRAGE

der Abgeordneten Sonja Hammerschmid,
Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

betreffend **Einführung der Neuen Oberstufe (NOST)**

Die Neue Oberstufe (NOST) hatte eine verstärkte Individualisierung und Kompetenzorientierung an den Schulen zum Ziel. Diese soll die Lernmotivation der SchülerInnen fördern und somit einen positiven Einfluss auf ihre Lernergebnisse haben. Viele Schulstandorte haben die NOST bereits erfolgreich umgesetzt und damit gute Erfahrungen gemacht. Andere Schulstandorte haben Probleme mit der Umsetzung und die Einführung verschoben. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat die verpflichtende Einführung der NOST nochmalig Ende Januar auf den Herbst 2022 verschoben.

Im Regierungsprogramm wird von der Notwendigkeit einer „zeitnahen Entscheidung, ob die NOST in ihrem vorgeschlagenen System umgesetzt wird oder es zu einer Reform im Sinne einer echten Modularisierung kommt“ gesprochen. Die neuerliche Verschiebung der NOST und die vage Beschreibung der Ziele bezüglich der Umsetzung der NOST im Regierungsprogramm lassen viele Fragen bei den betroffenen SchülerInnen, LehrerInnen und ElternvertreterInnen offen. Diese sind sich unsicher, ob es zu einer Abkehr, einer verspäteten verpflichtenden Einführung der Maßnahme oder einer Reform kommt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung folgende

Anfrage:

1. Wie viele Schulen (AHS und BMHS) haben die NOST bereits umgesetzt? Bitte um detaillierte Auflistung pro Bundesland und Schultyp.
2. Wie viele individuelle LernbegleiterInnen wurden seit der Einführung des Lehrgangs an den Pädagogischen Hochschulen ausgebildet? Bitte um detaillierte Auflistung pro Bundesland und Jahr.
 - a. Wie viele individuelle LernbegleiterInnen gibt es durchschnittlich pro Schultyp und Bundesland? Bitte auch um detaillierte Auflistung pro Schule.

3. Laut Anfragebeantwortung 3275/AB sollte die Evaluierung der NOST im Dezember 2019 abgeschlossen sein. Wurde die Evaluierung im Dezember 2019 abgeschlossen?
 - a. Wenn ja, welche Ergebnisse zeigt die Evaluierung? Bitte um detaillierte Darstellung.
 - b. Wie wird der Einsatz der individuellen LernbegleiterInnen evaluiert?
 - c. Welche Schlüsse zieht das BMBWF aus der Evaluierung?
 - d. Wie können positive Erfahrungen bei der Umsetzung der NOST auf weitere Schulstandorte übertragen werden?
 - e. Welche konkreten Maßnahmen will das Ministerium setzen?
 - f. Wenn nein, warum kam es zu einer Verzögerung in der Evaluierung und bis wann ist mit den Ergebnissen zu rechnen?
 - g. Welche Kosten sind für die Evaluierung entstanden?
4. Wird an einer verpflichtenden Umsetzung der NOST festgehalten? Welche Argumente sprechen dafür und welche dagegen?
5. Im Regierungsprogramm wird von der Prüfung einer „weiteren Modularisierung“ der Oberstufe sowie einer Evaluierung einer „echten Modularisierung“ gesprochen?
 - a. Was kann konkret unter einer „weiteren Modularisierung“ und einer „echten Modularisierung“ verstanden werden?
 - b. Bedeutet es eine Rückkehr zum Modell der MOST (Modulare Oberstufe)?
 - c. Wie soll die Prüfung einer weiteren/echten Modularisierung stattfinden?







